

PERSÖNLICHES HOMÖOPATHISCHES TAGEBUCH



Januar **1** Montag
Neujahr



Erkrankung:

Symptome und Modalitäten (Besserung / Verschlechterung durch):

Mittelgabe (C 30, C 200, LM 6, -12, -18, -30):

Reaktion:

Befindensänderung:

Wiederholung nach zeitl. Abstand:

Folgearznei:

Ergebnis:

Notizen (z.B. nächtliche Träume, etc.):

Ausgewählte Mittel bei

FIEBER

Aconitum napellus – der blaue Sturmhut

Signatur: Die Blüte ist geformt wie ein Sturmhut. Der Name sagt alles.

Körper: Hohes Fieber bei berstendem Kopfschmerz und eisiger Gesichtskälte. Hin- und Herwerfen. Ängstlicher Gesichtsausdruck. Starkes Frösteln mit KälteWellen. Herzklopfen bei trockenem Husten. Kurzatmigkeit, V.: durch warmes Zimmer und nachts. B.: durch Ausatmen.

Psyche: Entmutigt und ruhelos mit unheilvollen Ahnungen. Auffallender Eigensinn. Qualvolle Angst, vermischt mit zornigem Aufbrausen und Gleichgültigkeit gegenüber geliebten Personen. Erstes Notfall- und Krisenmittel.

Leitsymptome: Wahnvorstellungen von bevorstehendem Tod; sagt womöglich die Stunde seines Ablebens voraus. Schreien vor Schmerzen. Überempfindlich gegen Berührung. Ruhelosigkeit (*Arsenicum a.*). Musik erscheint unerträglich.

Auslöser: Trocken-kalter Wind, unterdrückter Schweiß, Schreck bei einem Unfall, Erdbeben, Explosionen, bevorstehende Operation mit Todesgefahr.

Klinik: Hochakute Entzündungen aller Art; grippaler Infekt; *Angina pectoris*; Neuralgien mit schießenden Schmerzen; Herzrasen; Herzinfarkt, Schlaganfall, arterielle Hypertonie; Todesfurcht bei Entbindung; Flugangst. *Trigeminusneuralgie*; Ohnmacht nach Schreck; *akutes Asthma*.